

SEHEN – MEHR SEHEN

Metaphernverständnis Anbahnung für die Klasse 1-3

1. **Baustein:** Sich im Sommerhalbjahr mit Kindern auf eine Wiese legen und in den Himmel schauen. Die Kinder beschreiben die Wolken:
„Die Wolke sieht aus wie ein Löwe ...“ etc.

2. **Baustein:** 3 Bildkarten, Nacheinander aufdecken und besprechen:
Personalausweis/alte bucklige Frau und hänselnde Kinder/Liebe Omi.

3 unterschiedliche Aussagen über die alte Frau. Mit Kindern besprechen: wie die Frau gesehen wird, was stimmt, woher die Missverständnisse kommen, wer mehr sieht.

Anlage: Bildkarten

3. **Baustein Fortsetzung von Baustein 2:** Einen Personalausweis für die Schüler erstellen und ausfüllen lassen. Auf der Innenseite werden sichtbare Merkmale eingetragen, auf der Rückseite Eigenschaften der Schüler, die man nicht sehen kann, die aber ihre Persönlichkeit auf einer tieferen Ebene ausmachen. Beispiel: sensibel, hilfsbereit etc.
Hinweis: Bei der Zeile „Name“ sollte nur der Vorname eingetragen werden. Auch der „Wohnort“ wird nicht genannt. So soll verhindert werden, dass durch Dritte eine Zuordnung zwischen Kind und Ausweis vorgenommen werden kann und personenbezogene Daten evtl. in falsche Hände gelangen können.

Anlage: Personalausweis

4. **Baustein:** Zum Thema Metapher/Gleichnis kann exzellent die Swimmygeschichte von Leo Lionni bearbeitet und gedeutet werden. Anschließend Collage von Swimmy in Unterwasserlandschaft erstellen. Alle zusammen als großes Bild für die Klasse.
(Benötigt werden: Tapetenrolle und kl. Fischschablonen aus Pappe, Tusche, evtl. Pfeifenreiniger, Karton, Glitzer etc. für die Unterwasserwelt)
5. **Baustein:** Übungen zum Thema Zeichensprache. Karten erstellen, auf denen der Begriff für ein Zeichen steht. Kinder ziehen lassen. Schüler macht das Zeichen auf seiner Karte vor, andere Schüler erklären, was das Zeichen bedeutet. Beispiele: Stopp, Kreuzzeichen, rote Ampel, Hände schütteln, Winken, Glockengeläut einer Kirche, gefaltete Hände, Haltestellenschild ...
Wann/Warum brauchen wir diese Zeichen?